

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 31. Stück.

Sonnabend, den 31. Juli 1852.

---

**Inhalt.**

Aufruf. — Missionsanzeige. — Frauenverein. — Verzeich-  
niß der Geborenen 2c. — Hallische Getreidepreise. — 70 Be-  
kanntmachungen.

---

**A u f r u f**

zur Begehung einer Allgemeinen Landes- und  
Volkesfeier des Segenstages des 3. August in  
diesem und in allen folgenden Jahren.

---

**Der 3. August**

kehret wieder, er, der uns so lange Zeit ein Tag der  
Freude war, möge fortan ein Tag segensreicher Feler  
werden!

Friedrich Wilhelm III., der Heldenkönig aus  
unserer großen Zeit, wie die fromme Dankbarkeit des  
Königlichen Sohnes Ihn bezeichnend nannte, wurde  
am 3. August 1770 geboren, und lebte Er Seine Zeit  
mit Unruhe, Seine Hoffnung in Gott: so sprach Sein  
tiefes Gemüth nach mannigfachen Stürmen Seines  
vielbewegten Lebens am 1. Decbr. 1827 sich aus, wie  
folgt: „Gott hat Mich, inniger Dank sei Ihm dafür,  
auch herrliche, frohe und wohlthuende Ereignisse erle-

LIII. Jahrg.

(31)



ben lassen. Unter die ersten rechne Ich vor allen die glorreich beendeten Kämpfe in den Jahren 1813, 14 und 15, denen das Vaterland seine Restauration verdankt!“ —

Und Preußens Volk hat das Wort seines Königl. Führers, es hat jene heißen Kämpfe um des Vaterlandes Unabhängigkeit im treuen Gedächtnisse bewahrt; denn noch heute rufen jene herrlichen Thaten, so oft die Tage der Schlachten, die Zeugen des Ruhmes wiederkehren, die überlebenden Kämpfer zu begeisterter Erinnerung auf, und nimmer können sie dabei des Königs vergessen, der groß im Glück, bewährt im Unglück, das Banner hoch voran dem Herrn trug.

Aber daß Sein Angedenken auch kommenden Geschlechtern noch rein und frisch bewahrt bleibe, solches erheischt ebenso Dankespflicht, wie segensreicher Zukunft Gewinn; denn das Große und Erhabene in der Erscheinung hervorragender Menschen, wie in der Entwicklung der Begebenheiten giebt uns Kraft und erweckt zu nachehendem Streben. Wie schön darum, daß Kriegervereine aller Orten der Tage von 1813, 14 und 15 feiernd gedenken, und damit des Heldenkönigs Friedrich Wilhelms III. Angedenken stets erneuern.

Aber wie alle Strahlen des Lichtes dann erst wirken, wenn Ein Brennpunkt sie eint, so bedarf es auch, um der Liebe und Dankbarkeit für ein langes, dem Wohle und Glück des Volkes gewidmetes Königsleben Ausdruck und Dauer zu schaffen, Ein es Tages, der das ganze Volk, Mitkämpfer wie jene, die nachehern wollen, zu gemeinsamer Feier vereint; und dieser Tag, es sei der 3. im August, den festlich zu begehen, unserm Volke lange schon frohe Gewohnheit war. Ihm hat Se. Majestät der König, jener zarten Pietät folgend, welche am Throne wie in der Hütte eine der kostbarsten Perlen deutschen Gemüthes, schon eine zweite Weihe gegeben. In frommer Andacht feiert das hohe Königshaus ihn zu Charlottenburg im Mausoläum, wie in der Hauskapelle im Palais des hochseligen Königs in Berlin; eine Festvorstellung aber im Königl. Opern-

haufe hilft den vaterländischen Veteranen und insbalden Kriegern im Anschluß an die Gaben der Allgemeinen Landesstiftung des Nationaldankes eine freundliche Spende zur Erheiterung und Erleichterung ihrer letzten Tage bereiten. Diesem schönen Doppelzwecke schließe nun das ganze Volk sich in schöner Sitte zu einmütigem Danke gegen Gott, gegen seine ruhmreichen Könige und verdienstlichen Krieger vereinigt mit an.

Neben dem 24. Januar, dem Geburtstage Friedrichs des Großen, und dem allen Preußen theuren 16. Oktober ist durch jene Stiftung bereits der 3. August zum dritten der Haupt-, Landes- und Stiftungs-Festtage erklärt worden; so möge ihm denn nun in entsprechender Weise die höhere nationale Weihe gegeben werden, auf daß er das ganze, seines Fürsten in unvergänglicher Liebe und nimmer entschwindenden Treue gedenkende Volk vereine, und Heil und Segen fortwährend daraus erblühe.

Eine liturgische Andacht, anpassend an die Weihe des Tages und von allen Kulturen entsprechend gefeiert, lade Jung und Alt, Männer und Frauen, Schüler und Lehrer in den Städten und auf dem Lande in das Gotteshaus, und eine allgemeine Sammlung für die Zwecke jener Landesstiftung schließe sich überall daran; damit wahre, echte, reine Vaterlandsliebe sich erwecke und kräftige, und der Gedanke an Ihn, der mitten in schwerer Zeit felsenfest ausharrte, der in der Ueberfülle der Trübsal, wie auf der Höhe des Glückes, Seinem Herrn untwandelbar treu erfunden wurde, eine reiche Saat künftigen Segens in aller Herzen, besonders aber in der Jugend austreue.

Auf denn also! Fortan empfangt der 3. August die höhere Weihe als Gedächtniß eines der edelsten und würdigsten Monarchen Preußens, dessen Tugenden unvergesslich sind denen, die mit Ihm lebten, und vorleuchten sollen denen, die nach Ihm kommen! —

Möge Gottes Gnade diesen Ruf segnend begleiten, damit der wackeren Männer recht viele mit Rath und That hinzutreten, um dem, was durch ihn erstrebt

wird, zur Freude und zum dauernden Heile für König und Vaterland Gestalt und Leben zu bereiten.

Außer dieser kirchlichen Feier wollen aber auch alle geselligen Vereine, die hochwürdigen Freimaurerlogen, die sämmtlichen Theaterdirectionen im ganzen Lande, und die Concertgeber, wie auch die militairischen Musikchöre aus gleicher Pietät für den hochseligen König bereit sein, an diesem National-Festtage der Allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen und invaliden Krieger als Nationaldank! mit zu gedenken, und ihre, an diesem Tage erworbenen oder gesammelten Dankes- und Liebesgaben entweder an die Kreis-Kommissariate ihres Ortes, oder dem unterzeichneten Kuratorium unmittelbar übereignen, um dadurch dazu mit beizutragen, daß der 3. August dieses Jahres wie in den folgenden Jahren zu einem allgemeinen Segenstage für die hilfsbedürftigen und arbeitsunfähigen und alten Krieger gemacht werde. Die geehrten kameradschaftlichen Veteranen und Kriegervereine im ganzen Lande wollen sich mit den jetzigen Kreis-Kommissariaten, als den Verwaltung:-Organen des unterzeichneten Kuratoriums über die am 3. August d. J. wie am gleichen Tage in den ferneren Jahren an die gedachten Veteranen und Krieger in kirchlich-feierlicher Weise Namens der Stiftung zu verabreichenden Unterstützungen näher verständigen, und werden die gedachten Kommissariate hierüber noch eine besondere Mittheilung erhalten.

Gott segne nun dieses große Werk der National-Humanität und Pietät, wie alle Betheiligter und Förderer desselben auf das Reichlichste hierauf.

Berlin, den 12. Juli 1852.

Namens der Allgemeinen Landes-Stiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen und invaliden Krieger als Nationaldank.

(gez.) von Maliszewski.

---

 Chronik der Stadt Halle.
 

---

 Missionsstunde.
 

---

Montag den 2. August Abends 7 Uhr wird Herr Pastor Ahrendts im Missionssaale die Missionsstunde halten.

---

## Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Die monatliche Versammlung am 3. August fällt aus, und es findet nur eine Bewilligungs-Conferenz statt.  
Der Vorstand.

---

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle:

## a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 21. Juni dem Bäckermeister Schulze ein Sohn, Franz Otto. (Nr. 171.) — Den 27. dem Handarbeiter Zimmermann ein S., Carl Wilhelm. (Nr. 470.) — Den 28. dem Schuhmachermeister Karras ein S., Johann Carl Wilhelm Paul. (Nr. 117.) — Den 8. Juli dem Graveur Fischer ein S., Gotthilf Carl Theodor. (Nr. 35.) — Den 12. dem Pfannenschmidt Keiling eine T., Johanne Marie Erdmuth. (Nr. 732.) — Den 20. dem Musikus Fuhrmann ein Sohn, Hermann Hugo Carl. (Nr. 1383.) — Den 22. ein unehel. S., Paul Richard. (Nr. 101.)

**Ulrichsparochie:** Den 8. Mai ein unehel. S., Arthur Reinhold Adalbert. (Nr. 296.) — Den 28. dem Zimmermann Möbius ein S., Ludwig Gottfried Reinhold. (Nr. 434.) — Den 7. Juli dem Güterexpeditent Schumann ein S., Julius Otto. (Bahnhofstr. Nr. 2.) Den 11. dem Schuhmachermeister Wohlgemuch ein S., Carl Friedrich Wilhelm. (Nr. 313.)

**Moritzparochie:** Den 18. Feb. dem Steinbrucker Reindorf eine T., Friederike Pauline Anna. (Nr. 486.) Den 6. Mai dem Schuhmachermstr. Pabst eine T., Pau-

line Anna. (Nr. 702.) — Den 11. Juni dem Schuhmachermeister Voigt ein S., Wilhelm Ludwig Hermann. (Nr. 2076<sup>a</sup>.) — Den 1. Juli ein unehel. S. (Nr. 2068.) Den 19. zwei uneheliche T. (Entb. = Inff.)

**Domkirche:** Den 30. Juni dem Zimmermann Brauer ein Sohn, Carl August Ernst. (Nr. 1778.)

**Neumarkt:** Den 2. Juli ein unehel. S. (Nr. 1324.) — Den 8. dem Unteroffizier a. D. Bäcker ein S., Gustav Robert. (Nr. 1233.) — Den 25. dem Zimmergesellen Schauer eine T., todtgeb. (Nr. 1260.) Den 26. dem Gastwirth Brandt ein Sohn, todtgeboren. (Nr. 1132.)

**Glauch:** Den 12. Juli dem Ziegelbeckergefellten Sorlach eine T., Louise Hermine. (Nr. 1987.)

#### b) Getraete.

**Ulrichsparochie:** Den 25. Juli der Fabrikarbeiter Schulz mit J. H. Landmann. — Der Posamentier Herrig mit C. F. C. Rhenius. — Der Barbierherr Friedrich mit J. C. A. Bertram.

**Neumarkt:** Den 25. Juli der Handarbeiter Landgraf mit D. S. Kizing.

**Glauch:** Den 25. Juli der Maurer Geisler zu Neuschönefeld mit J. A. Kappsilber. — Den 27. der Fleischermeister Schliack zu Halle mit Ch. F. C. Dettenborn.

#### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 21. Juli des Böttchermeysters Fricke nachgel. T., 62 Jahr. Lungenlähmung. — Den 22. des Maurers Lagemann S., Ernst Ferdinand Heinrich, 9 W. Brechdurchfall. — Den 25. der Handarbeiter Lehmann, 72 J. Lungenentzündung. — Des Halloren Ebert T., Marie Therese, 11 J. 2 W. 7 T. Schlagfluß. — Ein unehel. S., Gottlieb August Hermann, 2 W. 21 T. Brechdurchfall.

**Ulrichsparochie:** Den 20. Juli der vermittl. Speisewirth Wols geb. Pinkow T., Friederike Caroline, 21 J., Nervenfieber. — Den 21. des Stellmachermeisters

Jänicke L., Marie, 10 W. Krämpfe. — Den 22. der Uhrmacher Zander, 39 J. Abzehrung. — Eine unehel. L., 3 W. Krämpfe.

**Moritzparochie:** Den 19. Juli des Bedienten am Königl. Pädagogia Künninger L., Marie, 5 W. Krämpfe. — Den 20. ein unehel. Sohn, 5 W. 2 W. Abzehrung. — Den 21. des Klempnermeisters Düwert L., Anna, 4 W. 23 L. Schwäche.

**Domkirche:** Den 20. Juli des Zeitungsträgers Kürschner S., Heinrich Christoph Albert, 17 J. 5 W. 18 L. gastrisches Fieber.

**Neumarkt:** Den 20. Juli des Zimmergesellen Kemnig Sohn, Gottlieb Wilhelm, 5 W. 3 W. 4 L. Krämpfe. — Den 22. des Strumpfschneiders Haupt L., Anna, 4 W. 1 W. Abzehrung. — Den 23. des Schiffbauers Grunert Wittwe, 73 J. 5 W. 2 W. 5 L. Altersschwäche. — Den 24. die unvehel. Kumbow, 77 J. Altersschwäche. — Den 25. des Zimmergesellen Schauer L., todtgeb. — Den 26. des Gastwirths Brandt S., todtgeboren.

**Glauch:** Den 22. Juli des Handarbeiters Zammer S., Hermann, 1 W. 14 L. Krämpfe. — Den 25. der Handarbeiter Damm, 65 J. 6 W. 14 L. Schlagfluß.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Den 29. Juli 1852.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	"	17	"	6	"	"	1	"	27	"	6	"
Gerste	1	"	8	"	9	"	"	1	"	20	"	—	"
Hafer	—	"	25	"	—	"	"	1	"	2	"	6	"

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von G. Tauer.

## Bekanntmachungen.

Ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 11. Juni c. im patriot. Wochenblatt 24. Stück S. 812 sind von mehreren Hausbesitzern die Verpflegungsgelder für die vom 10. bis 21. März c. hier durchmarschirten R. K. Oesterreichischen Truppen noch nicht abgeholt worden.

Wir fordern dieselben daher auf, die fraglichen Beträge so schleunig wie möglich im Quartieramte in Empfang zu nehmen und bemerken zugleich, daß für Säumige die Verordnung vom 9. Januar 1840 (patriot. Wochenblatt 1840, 2. St. S. 36) in Kraft tritt, in welcher bestimmt ist, daß die nicht abgeholtten Gelber nach Verlauf von 3 Monaten, wo der Abschluß der Kasse und die Revision derselben erfolgt, an die hiesige Armentasse gezahlt werden. Halle, den 21. Juli 1852.

Die Servis = Deputation.

Die sämmtlichen Schlosser-, Sporer-, Feilenhauer- und Büchsenmacher-Gesellen werden zur Wahl von Innungs-Prüfungs-Commissarien zu

Montag den 9. August c. 11 Uhr  
auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 23. Juli 1852.

Der Magistrat.

### R e t o u r = B r i e f e.

1) An den Sattlerges. D. Friedrich in Anclam, inf. 1 Ehr. C. Anw. — Absender: J. W. Friedrich.  
2) Fleischerstr. Gurkassch in Woldenberg. 3) Rechtsanwalt Grubig in Franzensbad. 4) Frau Ch. Lesfèvre in Düsseldorf. 5) Charles Kellner in San Francisco. 6) Charles Mads in Neu-Orleans. 7) Frln. A. Bauerfeld in Raumburg.

Halle, den 25. Juli 1852.

Königl. Post = Amt.

In hiesiger Königl. Strafanstalt werden wieder Fesseln gerissen.

Der Director der Königl. Strafanstalt  
v. Rohr.



An die Veteranen zu Halle und Umgegend.

Der Geburtstag des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. bleibe, wie ein amtlicher Ausruf vom 12 d. M. besagt, in der Reihe der vaterländischen Feste, und wird fortan im Staate festlich begangen werden.

Demnach wollen wir uns denn auch, die Veteranen von Halle und Umgegend, zum nächsten 3. August zusammenschaaren, und das Andenken unseres unvergesslichen Heldenkönigs mit Gott in Segen feiern. Es wird eine sehr zahlreiche Zusammenkunft der älteren wie der jüngeren Krieger von hoher Behörde zu diesem hochwichtigen Tage gewünscht und erwartet, und alle werden gewiß möglichst, als Patrioten ihrer ruhmwürdigen Thaten für König und Vaterland eingedenk, diesem Wunsche gern entsprechen. Die Versammlung zur Feier dieses Festes findet Abends 7 Uhr im Bürgergarten allhier statt.

Halle, den 29. Juli 1852.

Ferdinand Jahn,

Hauptmann der hiesigen Veteranen-Compagnie und Commissarius der Allgem. Landesstiftung zur Unterstützung vaterländischer Veteranen und Invaliden Krieger.

Um heutigen Tage eröffne ich hier gr. Ulrichsstraße Nr. 79 nahe am Markte eine Schweineschlächterei, und empfehle mich dem Wohlwollen eines hiesigen und auswärtigen Publikums unter Zusicherung einer prompten und realen Bedienung ganz ergebenst.

Halle, den 29. Juli 1852.

Louis Schliack jun., Fleischermeister.

Geräucherten und abgekochten Schinken, feine Cervelat- und Röstwürstchen, alle Sorten frische und geräucherte Wurst, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel werden bestens empfohlen. Louis Schliack.

Auch ist in meinem Hause ein Verkaufsladen mit großem Zubehör zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden. Louis Schliack jun., Fleischermeister.

Ein Felleisen ist zu verkaufen  
große Brauhausgasse Nr. 363.

**Musikanzeige.**

In dem Musikinstitute — Schmeerstraße Nr. 704 — beginnt Mittwoch, den 4. August ein Cursus im Pianofortespiel, sowohl A. für Geübtere, als B. für Anfänger, und wird der Unterricht ganz nach den Principien der Musikinstitute zu Berlin, Leipzig &c. auf sechs Pianofortes nach der großen

**Pianoforteschule des Conservatoriums  
in Paris,**

und zwar nach dem alten Notensystem (der alten Notation), sowie man zur Zeit in Paris, Berlin, Leipzig und in allen andern Städten zu unterrichten pflegt, ertheilt, und beträgt das Honorar für acht Stunden monatlich nur 20 Sgr. Es wird auch Unterricht für Einzelne, sowohl A. für Geübtere, als B. für Anfänger, die ganz beliebig mit jedem Tage anfangen können, ertheilt und ist der Betrag des Honorars für monatlich 8 Stunden 1 Thaler.

Diejenigen, welche an dem Cursus Theil nehmen wollen, wollen sich von heute an bis zum 4. August, jeden Tag von 11 — 12 und von 4 — 5 Uhr bei mir melden. Halle, den 31. Juli 1852.

**Trebiger.**

Ein junger Mann oder eine Dame, der (die) einige Fertigkeit im Pianofortespiel hat und gewillt ist, künftighin als Lehrer (Lehrerin) der Musik zu fungiren, kann ganz unentgeltlich Unterricht im Pianofortespiel und in der Harmonielehre bei mir bekommen, und wollen darauf Reflectirende Sonntag von 8 — 9 und von 1 — 3 Uhr zu mir kommen.

**Trebiger.**

Ein freundliches Logis, 1. Etage, ist an eine ruhige Familie, sowie 2 kleinere Logis im Hinterhause zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Schmeerstraße Nr. 490 im Laden.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Neumarkt 1131.

Am Markt Nr. 738 ist eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ferner eine Stube und Kammer, unmobliert, zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen. Näheres bei

Gebrüder Bant sch.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist zum 1. Okt. an ein Paar ruhige Leute zu vermieten Schmeerstr. Nr. 490.

Wittwe Schmidt.

Zwei Stuben, 1 Kammer, neu gemalt, ist sogleich zu beziehen Neumarkt, Harz Nr. 1325.

Eine Stube nebst Kammer mit Möbels ist sofort und 2 Logis mit Kochgefaß, wobei ein Pferdestall mit abgelassen werden kann, sind zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Möbel an eine einzelne Dame oder Herrn vom 1. Octbr. an zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 130.

Ein Pferdestall nebst Raum, einen Wagen zu stellen, ist vom 1. Okt. an zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 130.

Nr. 2095 Stroh Hof ist eine Stube an eine einzelne Person für 8 Thlr. zu vermieten.

Ein Verkaufsladen, passend zu jedem Geschäft, ist nebst Wohnung von Michaelis ab zu vermieten Schmeerstraße Nr. 480.

Schlafstellen sind offen; auch steht ein gutes Sopha zu verkaufen gr. Brauhausegasse Nr. 363 eine Treppe.

Eine Stube für 9 Thlr ist an eine einzelne Person zu vermieten Nr. 1788.

Harz Nr. 1306 ist Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an ein Paar einzelne Leute zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 2 geräumigen Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, Feuerungsgefaß, alles neu und bequem eingerichtet, steht jetzt oder zum 1. Okt. zu beziehen. Zu erfragen Harz Nr. 1328/29.

Eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör ist Rit-  
tergasse Nr. 688 zu vermieten. Auch ist daselbst eine  
kleine Stube für eine einzelne Person zu erfragen.

Stube, Kammer und Küche ist auf der Promenade  
an eine einzelne anständige Person zum 1. Oct. zu vermie-  
then. Näheres Schifferthor Nr. 2190<sup>a</sup> parterre.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 1 Stube, 2  
Kammern, 1 Küche nebst Bodenraum ist zu vermieten  
und kann zu Michaelis o. bezogen werden. Das Nähere  
Brunnenplatz Nr. 1415.

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. Oct., nicht zu  
entfernt von der Post, eine Wohnung, bestehend in 2  
Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Adressen bittet  
man in der Zeitungsexpedition des Königl. Postamts gefäl-  
ligst bald abgeben zu wollen.

Da der Vote der ersten Schuhmacherbegräbniskasse  
sein Amt niedergelegt und an dessen Stelle ein anderer  
gewählt werden muß, so laden wir die Mitglieder der oben  
genannten Kasse Montag den 2. August Nachmittag 4  
Uhr bei Hrn. Boffe, Kühlerbrunnen, zu einer General-  
versammlung ein, um daselbst eine neue Votenwahl zu  
veranstellen.

Qualificirende Mitglieder, welche geneigt sind, das  
Amt zu übernehmen, können sich melden Schälershof Nr.  
745. Der Vorstand.

Der Finder eines Magd. Chaussée verlorenen Hand-  
schuhs erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Sonntag Abend ist auf Drefler's Berg ein schwarz  
gestickter Sonnenschirm mit Rosafutter liegen geblieben.  
Um Rückgabe gegen angemessene Belohnung wird gebet-  
ten Waisenhaus 6. Eingang.

Ein Paar Handschuhe gefunden Brunnengasse 1429.

Sonntag Mittag Punkte 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr **Son-  
delfahrt nach der Rabeninsel**. Billers für hin und  
zurück werden beim Einsteigen im Apollgarten zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Sgr. ausgegeben. Abends Illumination. **L i z s c h.**

Ein geübter Protokollführer, der auch im Rechnungswesen gewandt ist, findet dauernde Beschäftigung. Schriftliche Bewerbungen werden in der Exped. dieses Blattes unter L. Z. entgegen genommen.

Ein Laufbursche wird gesucht im  
**Stadtschießgraben.**

Ein ehrlicher, kräftiger Bursche findet dauernde Arbeit in Arnold's Seifenfabrik.

Ein Torfmacher findet noch für diesen Sommer Beschäftigung Strohhospitze Nr. 2128.

Ein reinliches Mädchen von 15 — 16 Jahren wird zur Aufwartung gesucht Markt Nr. 230.

Ein ordnungliebendes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. Sept. einen Dienst Markt Nr. 938.

Ein nicht mehr junges, in der Küche und Hauswirtschaft recht brauchbares Mädchen findet bei gutem Lohn den 1. Sept. oder Oct. einen Dienst gr. Ulrichsstr. Nr. 70.

Ein Dienstmädchen, die mit Kindern gut umgeht, findet einen Dienst gr. Steinstraße Nr. 182.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welche in der Wirtschaft und im Umgang mit Kindern Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht Leipzigerstraße Nr. 289, 1 Treppe.

**Ich suche 2 tüchtige, ordentliche Torfmacher.** G. Spiegel, Taubengasse Nr. 1775.

Auf erste gute ländliche Hypothek werden gesucht 50, 100, 200, 400, 500, 600, 650, 1700 und 2100 Thlr. Alles Nähere ertheilt

J. G. Fiedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Ein Haus mit Laden, zu jedem Handelsgeschäft passend, und eins mit 6 Stuben und freundlichem Garten hat preiswerth zu verkaufen J. G. Fiedler, Nr. 209.

Leere und reine **Wichsbüchsen** werden gekauft bei Anton, Strohhof Nr. 2148.

**Auction.**

Montag den 2. Aug. e. Nachmittags 2 Uhr ver-  
steigere ich großer Berlin Nr. 433: 1 Schreibsecretair,  
1 Bureau, verschied. Tische, Sopha's, Rohr- und Pol-  
sterstühle, Kleider- und Küchenschränke, Pulte mit Glas-  
aufsatz, Regale, große und kleine Spiegel, Bettstellen, 1  
Wiege, 1 Kinderwagen, 1 neuen unbeschlagenen Eselwa-  
gen ohne Leitern, Wäsche, Federbetten und dergl.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

**Ausverkauf.**

Die sämtlichen noch vorhandenen Waaren, bestehend  
in Cirkulirofen zum Kochen und Heizen, Unterofen, Koch-  
röhren, Kochplatten, Rosten und Kochgeschirren, beabsich-  
tige ich wegen schneller Räumung des Verkaufsorts zu  
den billigsten Preisen zu verkaufen.

Verwittwete Johanne Wölke,  
gr. Ulrichstraße Nr. 6.

**Cigarren-Anzeige.**

Pfälzer Cigarren, à Dgd  $1\frac{1}{4}$  u.  $1\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Missouri Cigarren, à Dgd. 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3,  $3\frac{3}{4}$   
Sgr., sowie feine Bremer Cigarren von 10 bis 30 Zhr.  
pro Mille, empfehle den Herren Rauchern in alter gela-  
gterter Waare.

Friedrich Taubert an der Moriskirche.

**Cigarrenabfall**

in seltener Güte, à H 5 Sgr., bei

Friedrich Taubert.

J. Saak, Schmeerstraße Nr. 718,  
empfehle feine Berliner Spazierstöcke, Bernsteine, und  
Weerschäum-Cigarrenspitzen zu den billigsten Preisen.

Ein Haus mit Garten, in gutem Zustande, welches  
sich auch zum Dorf machen paßt, ist zu verkaufen. Näheres  
Barfüßerstraße Nr. 93.

Verschiedene Möbel, Sopha, Schränke, Stühle, Bett-  
stellen u. dgl. sind Nr. 809 an der Marktkirche zu verkaufen.

**C. Glaser**, Zeug- und Pfannenschmidt,  
gr. Klausstraße Nr. 894,

empfehlte sein Lager von eisernen Stuben, u. Küchenden,  
Ofenplatten mit und ohne Ringe, Küchenausgüsse, Ofen-  
blasen, Wasserpfannen, Ofenrosse, Ofen-, Kamin- und  
Schornsteinthüren, Aschen- und Kohlenkasten, überhaupt  
alles, was zur Einrichtung der Stuben und Küchen von  
dergl. Gegenständen erforderlich ist, aufs beste u. billigste.

### Schuppen

in allen Nummern empfiehlt billig **C. Glaser**.

**Nohrnägel** billig bei

**Glaser**, gr. Klausstraße Nr. 894.

### Beachtungswerthe Anzeige.

Alle Arten von Kleidungsstücke werden gewaschen  
und von Flecken gereinigt; auch werden alle Reparaturen  
angenommen kl. Ulrichsstraße Nr. 1002 bei

**Wölle**, Fleckenpuher aus Berlin.

### Braunkohlensteine

von bester Kohle, zu festen Preisen, sowohl für Bestellungen  
als zu sofortiger Anfuhr sind vorräthig in dem

**Braunkohlenformereigeschäfte** von

**Albert Preßler**,  
alter Markt Nr. 545.

### Danziger Magentropfen.

Die so ausgezeichneten **Magentropfen**, welche  
sich während der Cholerazeit nicht nur bewährt, sondern  
auch vielen Magentranken Hülfe leisteten, sind wieder in  
vorzüglicher Qualität einzig und allein zu haben bei

**C. J. Scharre**, am Markt in Halle.

Ich verkaufe solche im Einzelnen wie im Ganzen à Drt.  
1 Thlr. 10 Sgr., jedoch bei Abnahme größerer Quantitäten  
billiger.

Rathhausgasse Nr. 262 sind eine Anzahl junge und  
alte **Kanarienvögel** billig abzulassen.

Täglich frische Hefen in der Brauerei bei  
**Hermann Rauchfuß**, gr. Brauhausgasse.

Am 25. d. M. endete nach kurzem Krankenlager mein mir unvergeßlicher Ehemann und unser Vater, der Salinenarbeiter Gottfr. Damm, seine irdische Laufbahn, was wir tiefbetrübt Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen. Gleichzeitig statten wir den alten Kriegern, sowie seinen Freunden und treuen Kammeraden, welche ihn zur Ruhe geleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank ab. Halle.

Die Hinterbliebenen.



Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß sein großes bewegliches Wachsfiguren-Kabinet nebst Panorama und Kosmorama nur noch kurze Zeit zu sehen ist, und ladet deshalb ein geehrtes hiesiges Publikum zu recht zahlreichem Besuche desselben ein. Der Schauplatz ist an der Leipziger Straße in der neuen Promenade, dem Stadtschießgraben gegenüber. Hochachtungsvoll

W. Swora.

### Lachmunds Kaffeegarten.

Montag Abend Concert, gegeben vom

Stadtmusikchor.

Sonntag Unterhaltungsmusik auf der Rabeninsel.

Kuhblank.

Sonnabend und Sonntag frischen Kirch- und Kaffeeluchen im Bürgergarten.

Von jetzt an verkaufe ich die Flasche Trebnitzer Broihan mit  $1\frac{1}{4}$  Silbergroschen.

Eduard Beyer im Bürgergarten.

Sonntag den 1. Aug. Concert und Stollenauslegung

in Büschdorf.

Burschen zum Einlegen und Aufnehmen der Vogen an der Maschine sucht die Canstein'sche Bibeldruckerei.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.